

Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat

betreffend Gartenstadt auch während der Baustelle erschliessen

2026/4845

vom 19. August 2026

1. Ausgangslage

Mit dem dringlich überwiesenen Postulat von Miriam Locher beauftragte der Landrat den Regierungsrat, während der Bauzeit 2026 weiterhin eine sinnvolle Erschliessung des Einkaufszentrums Gartenstadt sicherzustellen. Der im Zusammenhang mit den Bauarbeiten an der Tramlinie 11 zwischen Münchenstein und Reinach eingerichtete Trainersatzbus bedient die Haltestelle Gartenstadt in Münchenstein nicht. Aufgrund ihrer Lage entlang der Birsachse und ihrer Nähe zu wichtigen Arbeits-, Einkaufs- und Freizeitzielen wird die Haltestelle Gartenstadt von einer grossen Zahl von Fahrgästen aus dem gesamten Birstal genutzt. Als Alternative wird derzeit ein Umstieg vom Ersatzbus der Linie 11 auf die Buslinie 37 empfohlen. Dieser Umstieg erweist sich jedoch insbesondere für gehbehinderte Personen, Seniorinnen und Senioren sowie Personen mit Kinderwagen oder Gepäck als schwierig.

In seiner Antwort führt der Regierungsrat aus, bei der Erneuerung auf dem Streckenabschnitt Surbaum bis Freilager handle es sich um die letzte Etappe der Infrastrukturerneuerung der Tramlinie 11, welche vom 18. Mai bis 12. Dezember 2026 dauere. In dieser Zeit verkehren zwischen Dreispitz und Aesch Trainersatzbusse. Infolge des Postulats sei das Ersatzkonzept per 18. Mai 2026 mit einem Shuttle-Bus 27 ergänzt worden, der von Montag bis Samstag in einem 15-Minuten-Takt zwischen den Haltestellen Münchenstein MFP und Münchenstein Gartenstadt verkehrt und für den Kanton Kosten von CHF 410'000.– zur Folge hat.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Kommission hat das Postulat an ihrer Sitzung vom 18. Juni 2026 beraten. Seitens der fachlich zuständigen Bau- und Umweltschutzdirektion waren Regierungsrat Isaac Reber, Florian Kaufmann, Leiter Abteilung öffentlicher Verkehr, und Dominic Wyler, Verkehrsplaner Abteilung öffentlicher Verkehr, anwesend.

2.2. Eintreten

Eintreten war in der Kommission unbestritten.

2.3. Detailberatung

In Ergänzung zur Postulatsbeantwortung führte die Direktion aus, die Shuttle-Linie 27 werde zu Beginn der Sommerferien wieder eingestellt und die Linie 37 werde per 3. August 2026 von Montag bis Samstag vom 30-Minuten- zum 15-Minuten-Takt verdichtet. Der Ersatzverkehr für das Tram Nr. 11 werde für die Wintermonate (ab 12. Oktober 2026) in der Hauptverkehrszeit vom 5- zum 3,75-Minuten-Takt verdichtet. Die BLT müsse ein Ersatzangebot bereitstellen, wenn die Trams nicht verkehren könnten.

Ein Kommissionsmitglied betonte die Wichtigkeit der Gartenstadt für Münchenstein und verwies darauf, dass Unternehmen Umsatzeinbussen erleiden würden. Die Anpassung der Linie 37 sei sinnvoll, jedoch halte diese nicht direkt bei der Gartenstadt, womit die Situation für weniger mobile Personen anspruchsvoll bleibe.

Ein Kommissionsmitglied erkundigte sich, wie sich die Verdichtung der Linie 37 auf die Kosten auswirke. Die Direktion erklärte, dies sei kostenneutral und die Kosten betrügen weiterhin CHF 410'000.-. Ein anderes Kommissionsmitglied stellte fest, dass die vorgenommene Massnahme mit dem Shuttle-Bus 27 zwar in der Kompetenz des Regierungsrats liege, aber angesichts der damit verbundenen Kosten eine möglichst zeitnahe Information an die BPK wünschenswert gewesen wäre.

Seitens Kommission wurde die Frage nach den Learnings aus der Tramerneuerung in Pratteln für künftige Sanierungen gestellt, wie der kommenden zweijährigen Tramspernung im Leimental. Die Direktion erklärte, im Sinne eines Learnings sei die Einsetzung einer Task-Force sehr hilfreich, welche Probleme diskutieren und Massnahmen ergreifen könne. Werde der Kanton nicht genügend einbezogen, habe er keine formelle Handhabe, wenn der Ersatzverkehr ausserhalb des Bestellprozesses für den ÖV laufe. Die vorliegende Baustelle habe kaum Auswirkungen auf weitere ÖV-Linien und es bestehe geringer Abstimmungsbedarf. In drei Fällen habe der Ersatzverkehr im Rahmen des Bestellprozesses geregelt werden können: Bei der Erneuerung der Waldenburgerbahn sei ein Konzept für ein von Balsthal bis Liestal durchgängiges Angebot erarbeitet worden; beim Doppelspurausbau im Laufental habe mit den SBB erreicht werden können, dass es eine Gesamtbetrachtung gab und wo nötig auch neue Haltestellen geschaffen wurden; und im Leimental werde das Angebotskonzept in den ÖV-Programmen der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn abgebildet werden.

3. Beschluss der Kommission

://: Die Kommission schreibt das Postulat 2026/4845 einstimmig mit 12:0 Stimmen ab.

19.08.2026 / ps

Bau- und Planungskommission

Thomas Eugster, Präsident